

Pressemitteilung

Nr. 126 / 2024 – 27. September 2024

Gesperrt bis zum 27. September 2024, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Herbstbelegung macht sich bemerkbar: Zahl der Arbeitslosen deutlich gesunken

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand September 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-4,4 %	23.766 Arbeitslose	↑	0,4 %
↓	7,9 %	Arbeitslosenquote 7,6 %	→	7,6 %
↓	-2,4 %	30.554 Unterbeschäftigung	↓	-1,0 %
↓	9,8 %	9,6 % Unterbeschäftigungsquote	↓	9,7 %
↓	-4,2 %	6.845 Arbeitslose SGB III	↑	9,1 %
↓	-4,4 %	16.921 Arbeitslose SGB II	↓	-2,8 %
↓	-26,2 %	742 offene Stellen (Zugang)	↓	-1,6 %



Inhalt

***Der Arbeitsmarkt in Hamm* 3**

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner: Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon: 02381/910 – 2614
Telefax: 02381/910 – 2666
E-Mail: hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand September 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-5,0 %	8.033 Arbeitslose	↓	-2,0 %
↓	8,8 %	Arbeitslosenquote 8,3 %	↓	8,6 %
↓	-3,9 %	10.634 Unterbeschäftigung	↓	-2,5 %
↓	11,2 %	10,7 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,1 %
↓	-5,8 %	2.139 Arbeitslose SGB III	↑	8,2 %
↓	-4,8 %	5.894 Arbeitslose SGB II	↓	-5,3 %
↓	-52,2 %	203 offene Stellen (Zugang)	↓	-35,4 %

Die Entwicklung

Der Arbeitsmarkt in der Stadt Hamm zeigte nach dem Ende der Sommerferien im September deutliche Zeichen der beginnenden Herbstbelebung. Die Zahl der Arbeitslosen sank um 426 oder 5,0 Prozent auf 8.033. Die Arbeitslosenquote verringerte sich um 0,5 Punkte auf 8,3 Prozent. Vor genau einem Jahr waren es 8,6 Prozent.

*„Die erwartete leichte saisonale Belebung in Hamm ist schon recht deutlich, stärker als im NRW-Durchschnitt, und dies bei insgesamt ungünstigen konjunkturellen Rahmenbedingungen. Der September ist häufig der beste Monat für den Arbeitsmarkt im ganzen Jahr. Und im ersten Monat nach der Sommerpause zeigt sich gleich, wer bei der Arbeitssuche die besten Chancen hat. Es sind genau die, die noch in den letzten Monaten als Ausbildungsabsolventen für steigende Arbeitslosenzahlen gesorgt haben. Wie angekündigt haben viele von ihnen bereits Arbeit gefunden. Allein bei den unter 25-jährigen Arbeitslosen gab es einen Rückgang von 11,6 Prozent“, so **Thomas Keyen**, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Hamm. „Dazu hätte eine deutlich anziehende Kräftenachfrage gepasst, doch haben die Betriebe dies bereits im August vorweggenommen. Eine gute Nachricht betrifft die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Hamm. Ihre Zahl ist in den letzten drei Jahren um 0,7 Prozent auf fast 62.700 gestiegen. Zu beachten ist dabei besonders der überproportionale Anteil ausländischer Arbeitnehmer in Höhe von 15,6 Prozent am Beschäftigungszuwachs.“*

Für Oktober rechnet Keyen noch mit einer Fortsetzung der günstigen saisonalen Entwicklung.

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich auch im September parallel. 2.139 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 132 oder 5,8 Prozent weniger als im Vormonat, während 5.894 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (294 oder 4,8 Prozent weniger). Bei der Arbeitsagentur waren 162 oder 8,2 Prozent mehr Erwerbslose als vor einem Jahr gemeldet, beim Jobcenter 329 oder 5,3 Prozent weniger. Insgesamt gibt es Ende September in

Hamm 167 Arbeitslose (2,0 Prozent) weniger als vor einem Jahr, womit der zuletzt negative Abstand zur Vorjahreszahl wieder günstiger geworden ist.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.634 Personen in Relation zum August um 426 Personen oder 3,9 Prozent verringert, im Vergleich zum Vorjahr um 268 oder 2,5 Prozent.

Kurzarbeit

Im September wurden im Gesamtbezirk nur 17 neue Kurzarbeitsanzeigen für 181 betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Daten aus den pandemiegeprägten Jahren.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für April 2024 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an zwölf Betriebe für 104 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im September 609 Personen neu arbeitslos, 122 (16,7 Prozent) weniger als im August und exakt genau so viele wie im September letzten Jahres. Gleichzeitig meldeten sich 492 Personen in Beschäftigung ab, 120 (32,3 Prozent) mehr als im Vormonat, zugleich 94 oder 23,6 Prozent mehr als im September letzten Jahres.

Entwicklung für einzelne Personenkreise

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im September zurück. Mit 2.896 waren es 186 Personen oder 6,0 Prozent weniger als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es sogar ein Rückgang um 221 Personen oder 7,1 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 777 Jugendlichen einen Rückgang um 102 oder 11,6 Prozent gegenüber dem Vormonat. Im September 2023 waren es hier elf Arbeitslose mehr. Somit sank die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 1,4 Prozent.

Bei den Älteren wurde aktuell ein kleines Minus verzeichnet. Mit 1.678 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 18 oder 1,1 Prozent weniger als im August. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es dagegen ein Anstieg um 288 oder 20,7 Prozent.

Auch die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm sank leicht um 43 oder 1,1 Prozent auf 3.897 Personen. Im Vorjahresvergleich war es ein Rückgang um 68 oder 1,7 Prozent.

645 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende September gemeldet, 23 oder 3,4 Prozent weniger als im August. Gleichzeitig waren es 35 mehr als im Vorjahresmonat (5,7 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Die Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung stand im September natürlich im Zeichen der Herbstbelegung. Mit 2.139 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 132 oder 5,8

Prozent weniger gemeldet als im Vormonat, gleichzeitig 162 oder 8,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der ungünstige Vorjahresabstand hat sich damit wieder reduziert.

Arbeitskräftenachfrage

Die Herbstbelegung hat bei der Kräftenachfrage bereits im August stattgefunden, als die Betriebe noch in der Ferienzeit ihren Bedarf für die Zeit nach der Sommerpause meldeten, hierbei insbesondere die Personaldienstleister. Von Unternehmen in Hamm wurden dann im September nur 203 Stellen gemeldet, 222 oder 52,2 Prozent weniger als im starken Vormonat, gleichzeitig 111 oder 35,4 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Den größten Bedarf hatten aktuell die Arbeitnehmerüberlassung (51 Stellen, nach 233 im Vormonat) sowie das Gesundheits- und Sozialwesen (33) und freiberufliche Arbeitgeber (26), gefolgt vom Handel (21), der öffentlichen Verwaltung (20) und der Logistik (16). Das gesamte verarbeitende Gewerbe meldete insgesamt nur acht Stellen.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen stieg trotz des geringeren Zugangs um 21 oder 1,0 Prozent auf 2.175, da es in vielen Fällen immer länger dauert, Stellen zu besetzen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es sogar 222 Stellen (11,4 Prozent) mehr.

Aktuell sind 51,1 Prozent und damit mehr als die Hälfte aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 30,8 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im September 2024 insgesamt 5.894 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 4,8 Prozent (-294 Personen). Im Jahresvergleich sank die Arbeitslosigkeit um 5,3 Prozent (-329 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im September 2024 bei 6,1 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich ähnlich. Bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat wurde ein Rückgang um 4,7 Prozent (-159 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosigkeit bei den Frauen sank um 4,8 Prozent (-135 Personen). Im Vergleich zu September 2023 war bei den arbeitslosen Frauen ein Rückgang um 5,7 Prozent (-162 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 4,9 Prozent (-167 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 14,7 Prozent (-84 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 0,1 Prozent (+2 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im September 2024 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.305 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 6,2 Prozent (-153 Personen) weniger als im August 2024.

Der Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat September 2024 einen erhöhten Bedarf an Arbeitskräften im Bereich Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr. Auch im Bereich Einzelhandel sowie Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand September 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-4,0%	15.733 Arbeitslose	↑	1,6%
↓	7,6%	Arbeitslosenquote 7,3%	↑	7,2%
↓	-1,6%	19.920 Unterbeschäftigung	↓	-0,2%
↓	9,2%	9,0% Unterbeschäftigungsquote	↓	9,1%
↓	-3,5%	4.706 Arbeitslose SGB III	↑	9,5%
↓	-4,2%	11.027 Arbeitslose SGB II	↓	-1,4%
↓	-7,2%	539 neue offene Stellen (Zugang)	↑	22,5%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna reduzierte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 656 auf 15.733. Im Vergleich zu September 2023 stieg die Arbeitslosigkeit um 252 (+1,6 Prozent). Die Arbeitslosenquote sank auf 7,3 Prozent und lag damit um 0,1 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau.

„Der Einbruch auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Unna während der Sommermonate konnte im September erfreulicherweise durch eine spürbare Herbstbelebung abgemildert werden“, bilanziert Agenturgeschäftsführer **Thomas Keyen** die aktuelle Entwicklung. Keyen weiter: „Natürlich bleibt die Großwetterlage mit nachlassender Konjunktur auch weiterhin bestehen, nichts desto trotz zeigt sich auch in diesem Jahr ein steigendes Einstellungsverhalten nach Beendigung der Sommerferien, von dem fast alle Personengruppen in beiden Rechtskreisen profitieren konnten.“ Dabei ist es dem Arbeitsmarktexperten besonders wichtig, das enorme Beschäftigungspotenzial ausländischer Arbeitskräfte zu betonen: „Der starke Beschäftigungsanstieg im Kreis Unna im Verlauf der vergangenen drei Jahre von gut drei Prozent auf 136.750 lässt sich zu einem überwiegenden Teil mit einer Beschäftigungssteigerung von Menschen erklären, die nicht hier geboren wurden. Unter ihnen stieg sie um über 19 Prozent, was zeigt, dass sie für unseren Arbeitsmarkt und den Fortbestand unserer Betriebe von immenser Bedeutung sind und es sich lohnt, sie bei der Besetzung von offenen Stellen dauerhaft mitzudenken.“

Thomas Keyen geht ab Jahresende von einer steigenden Arbeitslosigkeit aus, die auch mit einem Anstieg an Insolvenzen und Kurzarbeit verbunden sein wird. Er rät Arbeitgebern wie Beschäftigten, sich bereits heute mit Weiterbildungsangeboten auseinanderzusetzen, um Phasen von nachlassender Betriebstätigkeit optimal für sich und den Betrieb zu nutzen. Keyen: „Unter [meinnow.de](https://www.meinnow.de) können Interessierte zum Beispiel ihre eigenen Kompetenzen testen und passende zertifizierte Bildungsträger finden.“

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 19.920 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 331 weniger als im letzten Monat. Im September 2023 waren 43 Personen (+0,2 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,0 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im September wurden im Agenturbezirk Hamm (Stadt Hamm und Kreis Unna) 17 Anzeigen auf Kurzarbeit für 181 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 865 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 71 Personen (-7,6 Prozent) weniger. Im Vergleich zu September 2023 waren es 17 Personen mehr (+2,0 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 955 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 235 mehr als im Vormonat (+32,6 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 108 Personen (+12,8 Prozent) mehr, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.138 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl sank um 133 (-10,5 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um sieben Personen (+0,6 Prozent) gestiegen.

Ein Viertel (4.089) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Rückgang um 36 Personen gegenüber dem Vormonat (-0,9 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 198 ältere Arbeitslose (-5,1 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.326 ausländische Arbeitslose und damit 247 (-4,4 Prozent) weniger als im Vormonat. Im September 2023 waren 111 ausländische Arbeitslose (-2,1 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat um 106 Personen (+1,7 Prozent) auf 6.029. Im Vorjahresvergleich sind das 154 Personen (-2,5 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat erhöhte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung leicht um fünf (+0,3 Prozent) auf 1.463 und lag damit um acht unter dem Niveau des Vorjahres (-0,5 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.706 Arbeitslose gemeldet, 171 (-3,5 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 407 Personen (+9,5 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im Jobcenter Kreis Unna sank im September mit 11.027 Personen die Arbeitslosenzahl um 485 im Vergleich zum Vormonat (-4,2 Prozent).

Die Anzahl der Langzeitarbeitslosen reduzierte sich sogar um 121 auf 5.561 Personen (-2,1 Prozent). Ebenfalls zeigt sich eine rückläufige Tendenz bei den 15- bis unter 25-jährigen Arbeitslosen.

Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna, erklärt die Entwicklung wie folgt: „In den Monaten August und September starten unter anderem viele Ausbildungen. Hiervon profitieren auch unsere Kundinnen und Kunden.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Alle zehn Kommunen des Kreises Unna verzeichneten im September einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Am stärksten fiel dieser in Selm (-6,3 Prozent bzw. 57 auf 851) aus. Danach folgten Lünen (-5,9 Prozent bzw. 292 auf 4.623), Holzwickede (-4,8 Prozent bzw. 24 auf 473), Kamen (-3,5 Prozent bzw. 61 auf 1.706), Schwerte (-3,4 Prozent bzw. 59 auf 1.666), Bergkamen (-3,0 Prozent bzw. 69 auf 2.205), Bönen (-2,5 Prozent bzw. 19 auf 730), Unna (-2,3 Prozent bzw. 49 auf 2.040), Werne (-1,9 Prozent bzw. 16 auf 806) und Fröndenberg (-1,6 Prozent bzw. 10 auf 633).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im September um 12 (+0,4 Prozent) auf 2.863 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 50 Stellen (+1,8 Prozent) mehr. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 539 neue Arbeitsstellen und damit 42 weniger als im August (-7,2 Prozent).

Gut zwei von drei neuen Stellen bezogen sich auf sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau), freiberufliche Dienstleistungen (z.B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur- und Ingenieurbüros, Veterinärwesen) das Gesundheits- und Sozialwesen und den Handel.

Branchenübergreifend lässt sich ein erhöhtes Interesse an Beschäftigtenqualifizierungen feststellen. Arbeitgeber nutzen die verfügbaren Möglichkeiten, ihre Mitarbeiter zu qualifizieren und damit für die Anforderungen der Zukunft zu rüsten. Auch versuchen sie damit, dem bestehenden Fachkräftemangel zu begegnen. Dieser macht sich besonders in Berufen des Handwerks, der Pflege und des Gesundheitssektors bemerkbar.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
September 2024

Merkmale	Sep 2024	Aug 2024	Jul 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2023		Aug 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	36.548	37.217	37.296	-669	-1,8	-312	-0,8	0,3	-0,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	23.766	24.848	24.488	-1.082	-4,4	85	0,4	3,7	2,1
55,3% Männer	13.137	13.656	13.561	-519	-3,8	77	0,6	3,7	2,0
44,7% Frauen	10.629	11.192	10.927	-563	-5,0	8	0,1	3,7	2,3
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.915	2.150	2.057	-235	-10,9	-4	-0,2	9,9	2,2
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	390	472	375	-82	-17,4	-12	-3,0	14,8	-0,8
35,3% 50 Jahre und älter	8.385	8.537	8.412	-152	-1,8	331	4,1	6,1	6,0
24,3% dar. 55 Jahre und älter	5.767	5.821	5.736	-54	-0,9	486	9,2	10,3	10,4
41,8% Langzeitarbeitslose	9.926	10.075	9.994	-149	-1,5	-222	-2,2	-1,4	-1,0
8,9% Schwerbehinderte Menschen	2.108	2.126	2.121	-18	-0,8	27	1,3	1,9	0,0
34,6% Ausländer	8.222	8.655	8.506	-433	-5,0	-110	-1,3	2,0	2,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.186	6.956	7.275	-770	-11,1	129	2,1	7,4	18,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.474	1.667	1.718	-193	-11,6	17	1,2	-2,3	4,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.281	1.589	1.818	-308	-19,4	-218	-14,5	15,9	10,6
seit Jahresbeginn	59.454	53.268	46.312	x	x	5.639	10,5	11,5	12,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.291	6.603	6.777	688	10,4	956	15,1	1,1	20,5
dar. in Erwerbstätigkeit	1.447	1.092	1.247	355	32,5	202	16,2	-16,3	21,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.500	1.138	1.069	362	31,8	250	20,0	-13,3	30,0
seit Jahresbeginn	59.330	52.039	45.436	x	x	6.842	13,0	12,8	14,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	7,9	7,8	x	x	x	7,6	7,7	7,7
dar. Männer	7,8	8,1	8,1	x	x	x	7,8	7,9	8,0
Frauen	7,4	7,7	7,6	x	x	x	7,4	7,5	7,4
15 bis unter 25 Jahre	5,9	6,6	6,3	x	x	x	5,9	6,0	6,2
15 bis unter 20 Jahre	4,4	5,3	4,2	x	x	x	4,7	4,8	4,4
50 bis unter 65 Jahre	7,5	7,6	7,5	x	x	x	7,2	7,2	7,1
55 bis unter 65 Jahre	7,8	7,8	7,7	x	x	x	7,3	7,3	7,2
Ausländer	18,8	19,7	19,4	x	x	x	20,2	20,6	20,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	8,6	8,4	x	x	x	8,2	8,3	8,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	25.978	26.999	26.637	-1.021	-3,8	-296	-1,1	1,6	-0,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.429	31.191	30.988	-762	-2,4	-301	-1,0	0,6	-0,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.554	31.311	31.111	-757	-2,4	-311	-1,0	0,6	-0,6
Unterbeschäftigungsquote	9,6	9,8	9,7	x	x	x	9,7	9,8	9,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.500	6.680	6.666	-180	-2,7	546	9,2	10,6	6,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.517	36.833	37.048	-316	-0,9	-116	-0,3	-0,1	0,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.120	12.219	12.312	-99	-0,8	-516	-4,1	-4,3	-3,4
Bedarfsgemeinschaften	26.704	26.922	27.034	-218	-0,8	-125	-0,5	-0,1	0,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	742	1.006	947	-264	-26,2	-12	-1,6	18,5	23,3
Zugang seit Jahresbeginn	7.525	6.783	5.777	x	x	374	5,2	6,0	4,1
Bestand	5.038	5.005	4.791	33	0,7	272	5,7	3,5	-1,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
September 2024

Merkmale	Sep 2024	Aug 2024	Jul 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2023		Aug 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	11.991	12.237	12.236	-246	-2,0	-179	-1,5	-0,2	-0,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.033	8.459	8.250	-426	-5,0	-167	-2,0	1,2	-1,6
56,0% Männer	4.497	4.706	4.611	-209	-4,4	-86	-1,9	1,7	-0,5
44,0% Frauen	3.536	3.753	3.639	-217	-5,8	-81	-2,2	0,7	-3,0
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	777	879	793	-102	-11,6	-11	-1,4	5,3	-2,3
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	150	203	142	-53	-26,1	-24	-13,8	9,7	2,2
32,9% 50 Jahre und älter	2.640	2.684	2.640	-44	-1,6	216	8,9	11,6	11,0
20,9% dar. 55 Jahre und älter	1.678	1.696	1.665	-18	-1,1	288	20,7	22,7	23,1
48,5% Langzeitarbeitslose	3.897	3.940	3.911	-43	-1,1	-68	-1,7	-0,8	0,7
8,0% Schwerbehinderte Menschen	645	668	661	-23	-3,4	35	5,7	12,5	9,3
36,1% Ausländer	2.896	3.082	2.957	-186	-6,0	-221	-7,1	-5,3	-6,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.433	3.914	3.761	-481	-12,3	286	9,1	17,2	17,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	609	731	680	-122	-16,7	-	-	4,3	-1,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	630	867	832	-237	-27,3	-46	-6,8	28,8	11,8
seit Jahresbeginn	32.085	28.652	24.738	x	x	4.383	15,8	16,7	16,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.870	3.718	3.658	152	4,1	565	17,1	10,1	22,5
dar. in Erwerbstätigkeit	492	372	381	120	32,3	94	23,6	-19,0	18,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	478	467	370	11	2,4	-12	-2,4	1,5	21,7
seit Jahresbeginn	32.334	28.464	24.746	x	x	5.372	19,9	20,3	22,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,3	8,8	8,6	x	x	x	8,6	8,7	8,8
dar. Männer	8,5	8,9	8,7	x	x	x	8,8	8,8	8,8
Frauen	8,1	8,6	8,3	x	x	x	8,3	8,6	8,6
15 bis unter 25 Jahre	7,0	7,9	7,2	x	x	x	7,1	7,5	7,3
15 bis unter 20 Jahre	5,3	7,2	5,0	x	x	x	6,2	6,6	5,0
50 bis unter 65 Jahre	8,3	8,5	8,3	x	x	x	7,7	7,7	7,6
55 bis unter 65 Jahre	8,3	8,4	8,2	x	x	x	7,1	7,1	6,9
Ausländer	17,0	18,0	17,3	x	x	x	19,5	20,4	19,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,9	9,4	9,2	x	x	x	9,2	9,4	9,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.113	9.547	9.368	-434	-4,5	-320	-3,4	-0,1	-3,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.583	11.010	10.888	-427	-3,9	-273	-2,5	0,7	-1,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.634	11.060	10.936	-426	-3,9	-268	-2,5	0,8	-1,3
Unterbeschäftigungsquote	10,7	11,2	11,1	x	x	x	11,1	11,2	11,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.070	2.152	2.128	-82	-3,8	185	9,8	12,0	6,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.830	12.960	13.041	-131	-1,0	-293	-2,2	-1,8	-1,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.194	3.256	3.278	-63	-1,9	-305	-8,7	-8,3	-7,1
Bedarfsgemeinschaften	9.642	9.711	9.754	-70	-0,7	-161	-1,6	-1,0	-1,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	203	425	333	-222	-52,2	-111	-35,4	16,8	16,0
Zugang seit Jahresbeginn	2.684	2.481	2.056	x	x	-78	-2,8	1,3	-1,3
Bestand	2.175	2.154	1.922	21	1,0	222	11,4	11,1	4,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
September 2024

Merkmale	Sep 2024	Aug 2024	Jul 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2023		Aug 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.557	24.980	25.060	-423	-1,7	-133	-0,5	0,5	-0,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.733	16.389	16.238	-656	-4,0	252	1,6	5,1	4,1
54,9% Männer	8.640	8.950	8.950	-310	-3,5	163	1,9	4,8	3,3
45,1% Frauen	7.093	7.439	7.288	-346	-4,7	89	1,3	5,4	5,1
7,2% 15 bis unter 25 Jahre	1.138	1.271	1.264	-133	-10,5	7	0,6	13,4	5,2
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	240	269	233	-29	-10,8	12	5,3	19,0	-2,5
36,5% 50 Jahre und älter	5.745	5.853	5.772	-108	-1,8	115	2,0	3,8	3,8
26,0% dar. 55 Jahre und älter	4.089	4.125	4.071	-36	-0,9	198	5,1	5,9	5,9
38,3% Langzeitarbeitslose	6.029	6.135	6.083	-106	-1,7	-154	-2,5	-1,8	-2,1
9,3% Schwerbehinderte Menschen	1.463	1.458	1.460	5	0,3	-8	-0,5	-2,3	-3,6
33,9% Ausländer	5.326	5.573	5.549	-247	-4,4	111	2,1	6,6	8,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.753	3.042	3.514	-289	-9,5	-157	-5,4	-3,1	18,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	865	936	1.038	-71	-7,6	17	2,0	-7,0	9,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	651	722	986	-71	-9,8	-172	-20,9	3,4	9,6
seit Jahresbeginn	27.369	24.616	21.574	x	x	1.256	4,8	6,1	7,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.421	2.885	3.119	536	18,6	391	12,9	-8,6	18,2
dar. in Erwerbstätigkeit	955	720	866	235	32,6	108	12,8	-14,8	23,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.022	671	699	351	52,3	262	34,5	-21,2	34,9
seit Jahresbeginn	26.996	23.575	20.690	x	x	1.470	5,8	4,8	7,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,3	7,6	7,5	x	x	x	7,2	7,3	7,2
dar. Männer	7,5	7,7	7,7	x	x	x	7,4	7,4	7,6
Frauen	7,0	7,4	7,2	x	x	x	7,0	7,0	6,9
15 bis unter 25 Jahre	5,3	5,9	5,9	x	x	x	5,2	5,2	5,6
15 bis unter 20 Jahre	4,0	4,5	3,9	x	x	x	4,0	3,9	4,2
50 bis unter 65 Jahre	7,1	7,3	7,2	x	x	x	7,0	7,0	6,9
55 bis unter 65 Jahre	7,6	7,6	7,5	x	x	x	7,4	7,4	7,3
Ausländer	19,9	20,8	20,7	x	x	x	20,7	20,8	20,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,9	8,2	8,1	x	x	x	7,8	7,8	7,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.865	17.452	17.268	-587	-3,4	24	0,1	2,5	1,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.846	20.181	20.100	-335	-1,7	-28	-0,1	0,5	-0,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.920	20.251	20.175	-331	-1,6	-43	-0,2	0,4	-0,3
Unterbeschäftigungsquote	9,0	9,2	9,1	x	x	x	9,1	9,2	9,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.430	4.528	4.538	-98	-2,2	361	8,9	10,0	7,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.687	23.873	24.007	-186	-0,8	177	0,8	0,9	1,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.926	8.963	9.034	-37	-0,4	-211	-2,3	-2,8	-2,0
Bedarfsgemeinschaften	17.063	17.211	17.280	-148	-0,9	37	0,2	0,4	0,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	539	581	614	-42	-7,2	99	22,5	19,8	27,7
Zugang seit Jahresbeginn	4.841	4.302	3.721	x	x	452	10,3	8,9	7,4
Bestand	2.863	2.851	2.869	12	0,4	50	1,8	-1,7	-5,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: September 2024

September 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.766	7,6	13.137	10.629	390	1.915	5.767	9.926	2.108
Hamm, Stadt	8.033	8,3	4.497	3.536	150	777	1.678	3.897	645
Kreis Unna	15.733	7,3	8.640	7.093	240	1.138	4.089	6.029	1.463
Bergkamen, Stadt	2.205	8,1	1.216	989	33	153	514	864	220
Bönen	730	X	382	348	15	54	171	264	61
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	633	X	338	295	9	54	186	213	64
Holzwickede	473	X	268	205	7	35	142	164	38
Kamen, Stadt	1.706	7,4	940	766	27	111	470	664	130
Lünen, Stadt	4.623	9,9	2.510	2.113	72	334	1.117	2.051	363
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.666	6,7	914	752	19	105	479	506	177
Selm, Stadt	851	X	478	373	15	66	236	296	98
Unna, Stadt	2.040	6,1	1.162	878	34	162	573	728	236
Werne, Stadt	806	4,9	432	374	9	64	201	279	76

August 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.848	7,9	13.656	11.192	472	2.150	5.821	10.075	2.126
Hamm, Stadt	8.459	8,8	4.706	3.753	203	879	1.696	3.940	668
Kreis Unna	16.389	7,6	8.950	7.439	269	1.271	4.125	6.135	1.458
Bergkamen, Stadt	2.274	8,4	1.248	1.026	38	183	524	863	213
Bönen	749	X	392	357	17	60	162	266	59
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	643	X	344	299	9	62	179	213	54
Holzwickede	497	X	289	208	6	42	143	162	40
Kamen, Stadt	1.767	7,6	978	789	31	125	464	673	130
Lünen, Stadt	4.915	10,5	2.665	2.250	61	350	1.168	2.106	378
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.725	6,9	936	789	31	129	474	510	174
Selm, Stadt	908	X	497	411	18	75	233	316	97
Unna, Stadt	2.089	6,3	1.176	913	48	173	572	740	237
Werne, Stadt	822	5,0	425	397	10	72	206	286	76

September 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.681	7,6	13.060	10.621	402	1.919	5.281	10.148	2.081
Hamm, Stadt	8.200	8,6	4.583	3.617	174	788	1.390	3.965	610
Kreis Unna	15.481	7,2	8.477	7.004	228	1.131	3.891	6.183	1.471
Bergkamen, Stadt	2.186	8,2	1.178	1.008	25	127	542	891	242
Bönen	681	X	384	297	15	55	168	280	61
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	566	X	320	246	8	40	171	205	64
Holzwickede	489	X	275	214	4	30	160	171	50
Kamen, Stadt	1.739	7,6	952	787	34	147	432	696	132
Lünen, Stadt	4.618	9,9	2.498	2.120	74	361	997	2.031	352
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.518	6,1	846	672	13	96	436	523	178
Selm, Stadt	865	X	479	386	17	77	229	310	101
Unna, Stadt	1.968	6,0	1.064	904	25	124	572	763	224
Werne, Stadt	851	5,2	481	370	13	74	184	313	67

Erstellungsdatum: 18.09.2024, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.